



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Brugg, 14. Juli 2022

2. Meeting Dialogplattform Forschung - Praxis in der Berglandwirtschaft

Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Infrastrukturen in der Berglandwirtschaft aus – aktuelle Forschungsergebnisse und Erfahrungen aus der Praxis.

**Donnerstag, 01. September 2022, 09.00 bis 14.00 Uhr
BFH HAFL, Länggasse 85, 3052 Zollikofen**



Alphütten im Kanton St. Gallen

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir laden Sie herzlich zum zweiten Meeting der Dialogplattform Forschung - Praxis in der Berglandwirtschaft ein.

Der Klimawandel hat sehr vielfältige Auswirkungen auf die Berglandwirtschaft. Ein Bereich der dabei noch eher weniger diskutiert wurde, sind die Auswirkungen auf die Infrastrukturen für die Berglandwirtschaft. Dazu zählen u.a. die Wasserversorgung und das Wassermanagement, die Erschliessungen mit Strassen und Wegen, angepasste Bewirtschaftungsstrategien, allenfalls nötige Anpassungen bei Ökonomiebauten und Schutzbauten.



Programm

ab 08.30 Empfang und Begrüssungskaffee

09.00 Begrüssung / Ziele der Veranstaltung
Thomas Egger, Direktor SAB

09.10 Zum Einstieg:

National Centre for Climate Services NCCS / BLW

Übersicht Projekte zur Anpassung von Infrastrukturen in der Berglandwirtschaft an den Klimawandel und Update Klimastrategie Landwirtschaft.

Referent: Ueli Salvisberg, BLW

Kanton Waadt

Dynamik von Wasserversorgungsprojekten im Kanton Waadt angesichts des Klimawandels: Fall des Vallée de Joux.

Referent: Lucas Wettstein, DGAV

09.40 World-Café (2 Runden à je 30 Minuten)

Thementische zu folgenden Themen:

- Wassermanagement. *Host: Linda Schüpfer / Peter Spring, BFH*
- Energie. *Host: Hannah von Ballmoos, Leiterin Energie und Umwelt, SBV*
- Bewirtschaftungsstrategien. *Host: Maximilian Meyer, Agroscope*
- Ökonomiebauten. *Host: Pius Fölmli, SAB*
- Schutz vor Naturgefahren. *Host: Jolanda Jenzer, BFH*
- Konsequenzen neuer standortangepasster Produktionsformen. *Host: Michael Feller, BFH*

Pro Thementisch werden die folgenden Fragen behandelt:

- Welche konkreten Fragen / Probleme ergeben sich aus der Praxis?
- Welche Auswirkungen des Klimawandels sind absehbar? Was bedeuten diese konkret?
- Welche Vorgaben und Massnahmen bestehen seitens des Bundes und der Kantone?
- Welcher zusätzliche Handlungsbedarf (Forschung, Unterstützungsmassnahmen, Erfahrungsaustausch, politische Vorgaben, usw.) braucht es?
- Wer soll was machen?

Die Teilnehmer verteilen sich frei auf die Thementische. Sie können drei Tische besuchen. Der Host bleibt jeweils fix. Er leitet die Diskussionen und rapportiert am Schluss im Plenum.

10:40 Pause

11:00 Dritte Runde World-Café

11:30 Präsentation der Ergebnisse des World-Café

12:00 Mittagessen (Stehlunch)



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

13.00 Podiumsdiskussion zu den Inputreferaten und zur Beurteilung der Ergebnisse aus dem World Café. Festlegung des weiteren Vorgehens.

Moderation: *Thomas Egger, Direktor SAB*

Teilnehmer: Mitglieder Steuerungsgruppe der Dialogplattform Forschung – Praxis in der Berglandwirtschaft

Joël Bérard, Agroscope

Frédéric Brand, KOLAS

Daniel Mettler, Agridea

Stefan Müller, Konferenz der Bauernverbände im Berggebiet

Peter Spring, HAFL

14:00 Abschluss des Meetings

Im Anschluss beginnt um 15.00 Uhr das **Schweizer Agrarpolitik Forum (SAF)**. Unter dem Link [SAF](#) finden Sie weitere Informationen. Teilnehmende, welche die Veranstaltungen der SAB und BFH besuchen, erhalten bis zu CHF 60.00 Reduktion auf der Teilnahmegebühr des SAF.

Zielsetzung der Tagung

Mit dem Anlass sollen folgende Zielsetzungen verfolgt werden:

- Übersicht über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Infrastrukturen für die Berglandwirtschaft in der Schweiz.
- Aktuelle Erfahrungen aus der Praxis im Umgang mit dem Klimawandel mit Fokus auf landwirtschaftliche Infrastrukturen.
- Ableiten von Handlungsempfehlungen: wie können die Erkenntnisse von Forschung und Praxis besser bekannt gemacht werden? Wo bestehen noch Wissenslücken? Wie können diese gefüllt werden? Welche Empfehlungen lassen sich daraus für die Politik ableiten?

Praktische Hinweise

Kosten: Unkostenbeitrag von CHF 50.00 (per Rechnung)

Anmeldung: per E-Mail an franziska.naef@sab.ch bis zum 24. August 2022

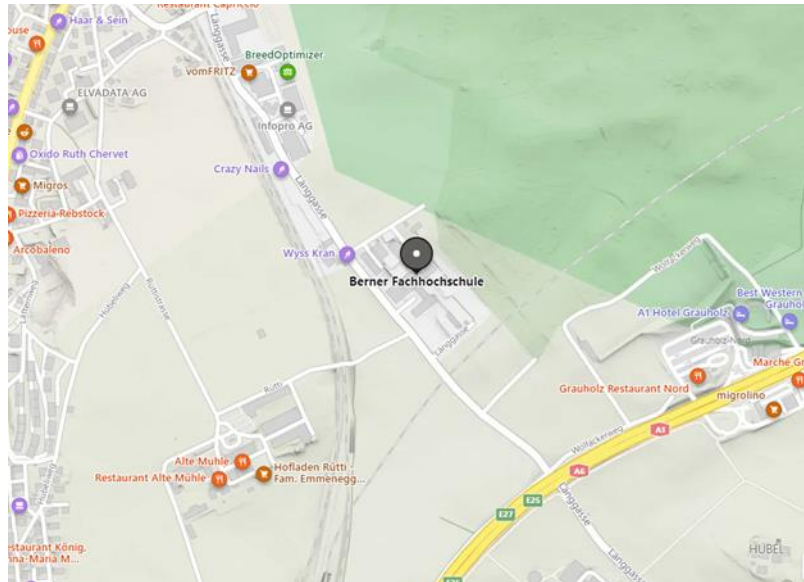
Das 3. Meeting der Dialogplattform Forschung – Praxis in der Berglandwirtschaft findet am 25. Januar 2023.

➔ Weitere Informationen zur Dialogplattform Forschung – Praxis in der Berglandwirtschaft finden Sie auf der Homepage www.sab.ch.



Tagungsort

BFH HAFL, Länggasse 85, 3052 Zollikofen



Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Sie erreichen die «BFH HAFL» bevorzugt und bequem mit dem Zug. Alle 15 Minuten fährt vom Hauptbahnhof Bern die S8 Richtung Jegenstorf des Regionalverkehrs Bern-Solothurn RBS. Steigen Sie in Oberzollikofen aus, unterqueren Sie bei der Strassenunterführung die Bahngleise und folgen Sie den Wegweisern «BFH HAFL» (zu Fuss ca. 10 Minuten).

Während der Berufsverkehrszeiten können Sie mit dem öffentlichen Verkehr direkt vor unseren Haupteingang fahren. Nehmen Sie den Bus der RBS-Linie 41 (Breitenrain–Zollikofen) und steigen Sie bei der Haltestelle «Rütti Hochschule» aus.

Anreise mit dem Auto

Reisende aus der Westschweiz nehmen die Autobahnausfahrt Bern-Neufeld. Diejenigen aus dem Berner Oberland verlassen die Autobahn in Bern-Wankdorf. Ab Bern erreichen Sie uns in zehn Minuten über Worblaufen–Zollikofen oder Wankdorf–Ittigen–Zollikofen. Kommen Sie über die A1 Zürich–Basel, nehmen Sie die Autobahnausfahrt in Schönbühl und fahren Sie via Moosseedorf nach Zollikofen.

Parkplätze sind nur beschränkt verfügbar und kostenpflichtig. Wir empfehlen eine Anreise mit dem Öffentlichen Verkehr.